

**Presse & Kommunikation**

Keplerstraße 87  
D-69120 Heidelberg  
Telefon: +49 6221 477-671  
presse@vw.ph-heidelberg.de

**Pressemitteilung**

31. Januar 2012

**Elementarbildung und Inklusion für die Bildung von morgen**

**Der Master Bildungswissenschaften wird um zwei neue Profile erweitert**

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg baut ihren innovativen Master-Studiengang Bildungswissenschaften zum kommenden Sommersemester aus. Die entsprechende Genehmigung aus dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst liegt nun vor. Ab April 2012 bietet die Hochschule die neuen Profile „Frühkindliche und Elementarbildung plus: Forschungsmethoden, Entwicklung, Beratung“ sowie „Inklusion und Bildung für Kinder und Jugendliche in riskanten Lebenslagen“ an. Außerdem werden in dem bereits etablierten Profil „Fachdidaktik“ die Schwerpunkte erweitert.

„Mit dem Ausbau folgen wir konsequent dem Plan, das Master-Programm schrittweise zu erweitern bzw. anzupassen“, erklärt Prof. des. Dr. Carsten Rohlf, der den Studiengang seit Januar 2012 leitet.

Die Angebote einer akademischen Ausbildung im Bereich der frühkindlichen und elementaren Bildung, Betreuung und Erziehung haben bundesweit erheblich an Bedeutung gewonnen. Das neue Profil „[Frühkindliche und Elementarbildung plus](#)“ trägt dieser Entwicklung Rechnung: „Unser Ziel ist es, Studierende auf Tätigkeiten im Rahmen von Bildungsmanagement und auf die Entwicklung pädagogischer Konzeptionen sowie beraterisch-organisatorische Arbeiten im Berufsfeld vorzubereiten. Das Master-Programm befähigt aber auch zu einer wissenschaftlichen Tätigkeit in Forschung und Lehre“, erklärt die Profilverantwortliche Prof. Dr. Jeanette Roos. Im Vordergrund des Studiums stehen daher sowohl die Vermittlung fundierten theoretischen und forschungsmethodischen Wissens als auch der Erwerb differenzierter Kompetenzen in den Bereichen Entwicklungspsychologie, Bildungs- und Qualitätsmanagement sowie in der Konzeptionsentwicklung.

Auch das neue Profil „[Inklusion und Bildung für Kinder und Jugendliche in riskanten Lebenslagen](#)“ orientiert sich an aktuellen Entwicklungen: Internationale wie nationale Studien belegen eindrucksvoll die enge Kopplung von Bildungserfolg und sozialer Herkunft. „Faktoren individueller Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen wie Religion, Geschlecht und Ethnie wirken dabei häufig als Risikofaktoren und können damit Lernerfolge sowie die soziale und berufliche Integration vieler Kinder und Jugendlicher erschweren“, so die Verantwortliche für das Profil, Prof. Dr. Havva Engin. „Wir wollen die Studierenden daher dabei

unterstützen, Konzepte zur Überwindung von Diskriminierung der Kinder und Jugendlichen in riskanten Lebenslagen zu entwickeln, um die Akzeptanz von Unterschieden zu fördern und zum Abbau von Benachteiligungen beizutragen“.

Bereits seit April 2011 bietet die PH Heidelberg erfolgreich den Master-Studiengang Bildungswissenschaften mit den Profilen „[Fachdidaktik](#)“ sowie „[Führung und Innovation in Bildungsinstitutionen](#)“ an. Durch dieses innovative Konzept besteht für die Studierenden die Möglichkeit, auf Basis gemeinsamer grundlegender Lehrveranstaltungen ein Schwerpunktprofil mit einer spezifischen Ausprägung des Masterabschlusses (Master of Arts) zu wählen. Dieses Schwerpunktprofil kann dann wiederum mit Wahlangeboten aus anderen Profilen kombiniert werden.

Die Studierenden bringen vielfältige biographische Hintergründe mit: Eine Studentin ist zum Beispiel ausgebildete Erzieherin und studierte anschließend erfolgreich Grundschullehramt. Sie schätzt an dem Master-Programm insbesondere die persönliche Feedback-Kultur zwischen Lehrenden und Studierenden. Dass man für den Studiengang keine pädagogische Ausbildung braucht, zeigt ein anderer Student: Er ist Kunsthistoriker und hat sich auf Grund der Breite der Ausbildung für das Studium an der PH Heidelberg entschieden.

„Unsere von Diversität geprägte Welt stellt uns gerade im Bildungsbereich vor große Herausforderungen: Wir brauchen daher Fach- und Führungskräfte, die an demokratischen Werten orientiert handeln und Bildungschancen für Alle schaffen“, erklärt der stellvertretende Studiengangleiter und Prorektor der Hochschule Prof. Dr. Gerhard Härle. Der Master Bildungswissenschaften richtet sich daher an Menschen, die den Blick über den Tellerrand wagen, selbstbewusst führen und sich für Menschen und ihre Bildungswege interessieren.

Bewerbungen sind noch bis zum 15. Februar 2012 möglich. Weitere Informationen finden Sie unter [ph-heidelberg.de/ma-bildungswissenschaften](http://ph-heidelberg.de/ma-bildungswissenschaften).

Fragen zu den neuen Profilen beantworten Ihnen gerne:

Prof. Dr. Jeanette Roos  
Profil „Frühkindliche und Elementarbildung plus“  
Pädagogische Hochschule Heidelberg  
Tel.: +49 6221 477-532  
E-Mail: [roos@ph-heidelberg.de](mailto:roos@ph-heidelberg.de)

Prof. Dr. Havva Engin  
Profil „Inklusion und Bildung für Kinder und Jugendliche in riskanten Lebenslagen“  
Pädagogische Hochschule Heidelberg  
Tel.: +49 6221 185 40111  
E-Mail: [engin@ph-heidelberg.de](mailto:engin@ph-heidelberg.de)

Allgemeine Fragen zu dem Master-Programm beantwortet Ihnen gerne:

Dr. Silke Trumpa  
Koordination Master Bildungswissenschaften  
Pädagogische Hochschule Heidelberg  
Tel.: +49 6221 477-502  
E-Mail: [trumpa@ph-heidelberg.de](mailto:trumpa@ph-heidelberg.de)

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden über 4.300 Studierende von etwa 200 Lehrenden unterrichtet. Kernaufgabe der Hochschule ist die Bildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen, Werkreal-/Haupt-/Realschulen sowie für das Lehramt Sonderpädagogik. Als bildungswissenschaftliche Hochschule ist sie außerdem mit der Qualifikation anderer pädagogischer Berufsgruppen, insbesondere in den Bereichen Frühpädagogik, Gesundheitsförderung, Fremdsprachen und Medienbildung, sowie mit bildungswissenschaftlicher Forschung beauftragt.

Kontakt für die Medien:

Verena Loos

Presse & Kommunikation

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Tel.: +49 6221 477-671

E-Mail: [presse@vw.ph-heidelberg.de](mailto:presse@vw.ph-heidelberg.de)



**..... Das neue Graduiertenprogramm kommt!  
Informieren Sie sich jetzt unter [www.ph-heidelberg.de](http://www.ph-heidelberg.de)**

Weitere Informationen zur Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie Bildmaterial finden Sie hier: [www.ph-heidelberg.de](http://www.ph-heidelberg.de)